

TSV Geiselbullach II – SC Weßling 1:6 (0:4)

Der SC Weßling hat beim Auswärtsspiel gegen die Geiselbullacher Reserve das nächste Ausrufezeichen im Aufstiegskampf gesetzt. Beim klaren 6:1 Erfolg war der Sportclub mit ca. 70 % Ballbesitz die spielbestimmende Mannschaft und im Vergleich zur Niederlage gegen den TV Stockdorf II zwei Tage zuvor nicht wiederzuerkennen.

Mit strahlenden Gesichtern liefen die Kicker des SCW zur Auswärtspartie gegen die drittplatzierten Geiselbullacher auf, denn deren Hauptplatz glich einem grünen Teppich. Optimale Bedingungen also für das Spitzenspiel der A-Klasse Zugspitze 2.

Und die erste Halbzeit zeigte wieso der Sportclub ganz oben in der Tabelle steht. Nach Toren des überragenden Robin Waechter (2), Felix Hegetusch und Filip Kriechenbauer stand es bereits 4:0 nach den ersten 45 Minuten, die Partie war entschieden. Dabei ging der Sportclub schon mit der ersten Chance früh in Führung. Eine Freistoßflanke von Christian Schnell versenkte Waechter volley im langen Eck (3.). Felix Hegetusch mit seinem 14. Saisontor per Abstauber (15.) sowie Zauberfuß Filip Kriechenbauer (33.) sorgten anschließend für klare Verhältnisse. Der SCW war zu diesem Zeitpunkt drückend überlegen, Geiselbullach konnte sich kaum aus der eigenen Hälfte befreien. Das 4. Tor, wieder durch Robin Waechter, der auf der rechten Seite mit seinem kongenialen Partner Felix Hoffmann immer besser harmoniert, war nur die logische Folge des Spielverlaufs.

Die zweite Halbzeit begann wie die erste aufgehört hatte. Der SCW drückte weiterhin aufs Tempo, das nächste Tor erzielte aber die Heimmannschaft. Mit dem ersten Torschuss gelang Geiselbullach der Anschlusstreffer (53.), gegen den platzierten 20-Meterknaller war Johannes Urban im Weßlinger Tor machtlos. Das kurze Geiselbullacher Zwischenhoch verpuffte aber schnell wieder, denn zehn Minuten später stand es bereits 6:1 für die Gäste. Markus Erlacher per Foulelfmeter (55., nach Foul an Felix Hegetusch) sowie Robin Waechter mit seinem dritten Streich (61.) an diesem Nachmittag erhöhten für die Weßlinger. Da trotz guter Chancen keine weiteren Tore fielen, war dies gleichzeitig auch der Endstand. Der überzeugende Schiedsrichter Patrick Wörl hatte die fair geführte Partie zu jeder Zeit im Griff.

Dank der Niederlagen der Verfolger aus Gauting und Breitbrunn, braucht der Sportclub noch einen Sieg aus den verbleibenden fünf Partien um den Aufstieg perfekt zu machen. Dies soll am kommenden Sonntag in Pentenried gelingen, wo sowohl die erste als auch die zweite Mannschaft des Sportclubs mit einem Sieg aufsteigen kann.

Felix Hoffmann

Kader:

Urban – Hoffmann, Erlacher L., Ostermayer, Schnell – Steffen, Erlacher S. – Waechter R., Erlacher M., Kriechenbauer – Hegetusch

Meisinger, Ullmann, Koller M.